

N.ta der hiltbrandt [=Hildbrand] vohn Boswyl hatt schon vohr 7 wuchen an einer gemeint[versammlung?] gredt, wan man meüsse usszüchen, so solle man mit seinem Raht den puhren Zue Züchen. Es ist sich Zuverwunderen das die Vilmerger so vermässenlich dörffen in die Ohrt [insbesondere nach Luzern] Lauffen undt demnach nichts gutts im sinn gehabt haben, wie ietz leider Am dag. Jch muoss beschliessen weiss bald nit wocho mir der Kopf stehet, weilen mein magen noch nit völlig eingericht.

Gott und **Maria** mit uns ...

[Der Tagsatzungsgesandte von Uri] ... [Oberst Sebastian Peregrin]

**Zwyer** ist gestern umb 4 uhren hierdurch gfaren, und sich by niemandt als den Capucienern [dasselbst] Angemelt ... habe mir nit nachgefragt".

Auf einem auf Blatt 59<sup>v</sup> aufgeklebten Zettel steht von anderer Hand:

"Breggarten: 1653.

Purenkhrieg".

- 1) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-at II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. EA VI 1, 163 b spez. 167 Pt. 8
- 3) s. Zurlaubiana AH 133/11
- 4) Die Zeitangabe ist versehentlich weggelassen.
- 5) s. EA VI 1, 162
- 6) s. ebenda 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Be-at II. Zurlauben vertreten sein.
- 7) s. Zurlaubiana etwa AH 122/181 S. 2 Mitte

---

Original - AH 133, 59

## 21

[1652 n. Juli 7.]

ABSCHIED<sup>1</sup> [DER AM 7. JULI 1652 ZU BADEN BEGONNENEN JAHRRECH-  
NUNG<sup>2</sup> BEZÜGLICH DER KLAGEN DES AMTES HITZKIRCH<sup>3</sup>]

---

s. Zurlaubiana AH 72/83

"hitzkhilch betreffende"

- 1) Wie der Adresse auf Blatt 65<sup>v</sup> zu entnehmen ist, wurde vorliegendes Dokument durch dessen Kopisten, den Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior **Kolin**, an [alt] Ammann [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat] **Beat II.** Zurlauben nach Zug übermittelt.
- 2) s. EA VI 1, 116 (Nr. 72). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

- 3) In den gedruckten EA und in SSRQ Aargau II/8 ist über diese Klagen, die insbesondere den Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, betrafen, nichts verzeichnet. Im Bauernkrieg von 1653 sollten dann diese Beschwerden erneut vorgebracht werden.

---

Kopie, Siegel zerstört - AH 133, 60-65 - Blatt 64 und 65<sup>r</sup> leer

## 22

1653 Juli 12., Stans

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [NIDWALDNER LANDRAT] BARTHOLOMÄUS ODERMATT, AN  
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BE-  
AT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Ess wirt der Herr von synem geliebten Sohn dem Herren Landtschryber  
[der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] Zuo Brämgarten, Zwyl-  
fels ohne, schrift oder Muntlich bericht syn oder werden, dass Am-  
man Hanss **Meyer** [der Rössliwirt] von Villmergen, Verschiner Mittwo-  
chen [den 9. Juli] am Morgen sich Zuo Brämgarten Zuo Verantwortung  
wider ihnne ergangne Klag [die gegen diesen in Zusammenhang mit dem  
Bauernkrieg erhoben worden war]<sup>2</sup> ... gestellt hat, Wylen aber die  
Herren Ehrengesanten [der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII  
Alte Orte ausg. BE -, welche vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten  
getagt hatten]<sup>3</sup> all schon Verreiset Waren, Und ihme H: Landtschrybe-  
ren etwass befelchs hinderlassen worden, Welcher gedachtem Meyer  
schwer hette fallen mögen; Jedoch uff Miner gnedigen Herren [Statt-  
halter und Landrat von Nidwalden] schrift= auch eines synes schwa-  
gers H: Fendrich Niclauss von **Matts** [- war die Gattin Meyers eine  
von **Matt?** -] und Miner Wenigen Persohn [welche von Nidwalden auf die  
Tagsatzung nach Bremgarten gesandt worden waren] (.die wir uff er-  
haltung siner [Meyers] ehrenden husfrauwen fründtsch:<sup>t</sup> Von Oberkeit  
wegen ihme Zugegeben worden.) Muntlichen fürpitt<sup>4</sup> so vill erhalten,  
dass er doch uff beschechnes anloben sich uff andere Citation Wide-  
rumb stellen solle, erlassen worden einmalen Wider alhar nach Under-  
walden [d.h. nach Stans] begeben möge; Unnd diewyll nun gemelter be-  
klagte mit sambt obgedachtem synem schwager sich selbst zu dem  
Herren zu begeben Willens, sin antwort und anligen gebürendt fürze-  
bringen, Umb Vätterlichen Raht und hilff anzesuchen, Alss hab, uss  
sonderem Zuo dem alss Minem sonderss grossgünstigen ... herren tra-  
genden guoten verthruwen Jch, uff syn Meyers Piten, gantz fründt:  
dienstlich ersuchen wöllen, der Herr wölle doch disem Mann, Welcher